

Waldrand, die Weiher und die Wasserläufe zu einem siedlungsnahen einmaligen Biotop-Mosaik unter anderem für Orchideen, Libellen, Spinnen und Amphibien (Molche, Grasfrosch, Geburtshelferkröte) wachsen zu lassen, welches auch als Erlebnisort dienen kann. Für den Schutz der Weiher sorgt die kommende kommunale Naturschutzzone. Die Bewirtschaftung der Wiesen, Streuefläche und Uferbereiche erfolgt extensiv.

Die Bauarbeiten (ohne Landerwerb) kosteten rund Fr. 28'000.00, vor allem wegen der nötigen „Schutzbauten“ gegen Naturgefahren. Diese wurden übernommen von der Einwohnergemeinde Horw, der Rudolf C. Schild-Stiftung Luzern, dem Natur- und Vogelschutzverein Horw, Birdlife Luzern sowie vielen unschätzbaren Eigenleistungen der Grundeigentümerschaft. Dadurch konnte ein ökologisch sehr wertvoller, naturnaher, strukturreicher und umweltpädagogisch wichtiger Kleinraum geschaffen werden, der für heute und die nahe Zukunft einen „Gegenwert“ zum wachsenden verbauten Siedlungsraum der Agglomeration Luzern darstellt.

[Marc Germann (ehem. Natur- und Umweltschutzbeauftragter, Gemeinde Horw)]

Anlässe lokal

Eine Zusammenstellung der Anlässe der meisten Sektionen von BirdLife Luzern findet sich neu im Exkursionskalender unter:

www.birdlife.ch/luzern/exkursionen.html

Zahlreiche Sektionen haben das Thema Biodiversität aufgegriffen und bieten Exkursionen und andere Veranstaltungen dazu an, wie zum Beispiel:

Der NAVO Wauwil-Egolzwil organisiert Exkursionen zur Biodiversität im Moos, Wasser, Wald, und Feld.

Die OG Luzern war am 1. Mai am kantonalen und städtischen Biodiversitätstag in Luzern aktiv.

Der Verein Lebendiges Rottal organisiert am 16. Mai den 3. Biodiversitätstag Oberaargau.

Der NAVO Alberswil-Ettiswil führt am 12. Juni einen Abend der Biodiversität durch.

Der NV Horw zeigt am 29. Mai am Beispiel der Schnecken auf, was Biodiversität bedeutet.

NaturRaum Oberer Sempachersee organisiert am 12. Juni einen Tag der Artenvielfalt im Nottwilerwald.

Anlässe kantonal

BirdLife Luzern führt in diesem Jahr selber keine Exkursionen durch.

Auf kantonaler Ebene finden aber dennoch zahlreiche Anlässe statt. Der Kanton Luzern organisiert anlässlich des internationalen Jahres der Biodiversität vier Grossveranstaltungen.

Biodiversität ist Leben.



Der erste Tag der Biodiversität hat am 1. Mai in Luzern stattgefunden mit Informationsständen und Spielen auf dem Theaterplatz und mit einem Erlebnismittag im Eichwald.

Einen Tag zuvor hat das Natur-Museum Luzern die neue Ausstellung mit dem Titel „Biodiversität: Die Vielfalt des Lebens“ eröffnet.

Der zweite Tag der Biodiversität wird am 30. Mai am Baldeggersee in Baldegg durchgeführt. Hier gibt es einen Markt mit Naturprodukten und Spielen sowie einen Rundgang mit Erlebnisposten im Ronfeld.

Am 26. Juni besteht die Möglichkeit, die Biodiversität an der Rigi zu erkunden. Auf einer Rundtour mit Nauen, Rigibahn, Seilbahn und zu Fuss geht es auf Naturschutz-Suche.

Der vierte Anlass findet am 11. September in Willisau in Form eines Biodiversitätsmarkts statt unter anderem mit Ständen des NV Willisau und des NV Ettiswil. Zudem gibt es eine Pilzausstellung, und der NV Willisau organisiert einen Kurshalbttag zum Thema Boden.

Anlässe national

www.birdlife.ch/d/anlaesse_svs_programm.html

Tage der Artenvielfalt

zwischen 28. Mai und 13. Juni 2010 mit Schwerpunkt am 12./13. Juni 2010

SVS-Bergvogelexkursion 2010

vom 19. bis 22. Juni 2010 in Engelberg

20. Bird Race

3./4. September 2010
für Wachtelkönig und Braunkehlchen

Internationale Zugvogeltage

2./3. Oktober 2010

10'000 Aktionen für die Artenvielfalt

Im internationalen Jahr der Biodiversität setzen sich sieben Partner auf besondere Weise für die Biodiversität ein. Der WWF Schweiz, der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, die Migros, IP Suisse, Bio Suisse, das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL und die Schweizerische Vogelwarte Sempach wollen in diesem Jahr mit 10'000 konkreten Aktionen die Biodiversität fördern.

Es gibt viele Möglichkeiten als lokale Sektion, als Privatperson oder mit einer Schulklasse im Kleinen aktiv zu werden. Der Vorstand von BirdLife Luzern plant z.B. im Herbst zusammen mit einem Landwirt die Pflanzung einer Hecke.

Weitere Informationen finden sich unter: www.birdlife.ch/d/projekte_biodiv_10000aktionen.html